

Themenschwerpunkt: Dreieich - Kultur, Vereine

Quelle: Offenbach-Post, Ausgabe vom 14.07.2008

„Die richtige Mischung“

Platzausnutzung bei 75 Prozent

Dreieichenhain (epa) ■ Ausgesprochen zufrieden zeigt sich Bürgerhauschef Benjamin Halberstadt mit dem Publikumszuspruch bei den diesjährigen Burgfestspielen. „Mit Dieter Hildebrandt und den Philharmonischen Cellisten am Freitag hatten wir ‚Bergfest‘. Die Auslastung der 28 Veranstaltungen an 25 Spieltagen beträgt schon heute bis zur Vorstellung von World of Fire am 3. August rund 75 Prozent“, freut er sich. „Wir hatten mit knapp über 70 Prozent kalkuliert. Sechs Veranstaltungen waren bisher total ausgebucht.“

Halberstadt und Veranstaltungsleiter Wolfgang Barth sehen sich in der Auswahl des Gebotenen bestätigt.

„Es ist offensichtlich der richtige Mix von Musiktheater und Schauspiel, Kabarett und Konzert, Lesung und Kinderprogramm“, sagt der Geschäftsführer des Bürgerhauses.

Das Lob über die Burgfestspiele in Dreieichenhain kommt aber nicht nur von den Besuchern, sondern auch von den Künstlern, die auftreten, wie ein Blick in das Gästebuch beweist.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgerhausteam und die inspirierende Atmosphäre der Freilichtbühne bestätigt gern auch Walter Renneisen, bekannter Schauspieler von Film und Fernsehen, der mit Ulrike Neradt, Kabarettistin, Moderatorin und Buchautorin, sowie Pianist Alfons Nowacki am Samstag mit einem „hessischen Abend“ im wie-

derum ausverkauften Burggarten brillierte.

„Ich glaab dir brennt de Kittel!“ ist eine Hommage an die lebenswürdigen, kleinen Schwächen der Landsleute und ihre sprachlichen Eigenheiten. „Die hessischen Zischlaute sind wie ein Fahrradschlauch, der Luft verliert“, sagt er und erntet dafür Lachsalven und stürmischen Beifall.

Nicht anders ist die Reaktion des Publikums bei der Geschichte Hessens in Kurzform, bei der Erklärung des Unterschieds zwischen einem Regenguss und einem Regenschauer oder den schwierigen Aufgaben eines Kuckucksuhr-

Kuckucks. Neben originellen Einblicken in hessische Familien wird hin und wider auch ein wenig gekalauert.

Wenn Renneisen sagt: „Hessisch babbeln is, wie wenn Wasser nuschelt“, dann hat er die Lacher wieder auf seiner Seite. Das Wasser spielt des Öfteren eine Rolle: „Wir habe den ganze Keller voller Wasser!“ – „Wir könne uns nur eine Kasten im Monat leisten.“

Der Schauspieler war nicht zum ersten Mal Gast bei den Burgfestspielen in Dreieichenhain und so frenetisch, wie sich die Besucher zum Abschluss bei dem Trio auf der Bühne bedankten, ist zu erwarten, dass er bestimmt nicht zum letzten Mal im Burggarten gastierte.

Die Burgfestspiele dauern noch bis zum Sonntag, 3. August.

Hessische Hommage